

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Achim Kessler, Susanne Ferschl, Sylvia Gabelmann, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/3506 –**

Einkommenssituation in der Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie und Podologie

Vorbemerkung der Fragesteller

Im Heil- und Hilfsmittelversorgungsgesetz wurde geregelt, dass bei den Honorierungsverhandlungen der Heilmittelverbände und der gesetzlichen Krankenkassen die bisherige Obergrenze für ein Verhandlungsergebnis, die Grundlohnsummensteigerung, für die Jahre 2017 bis 2019 ausgesetzt wird. Davon versprach man sich, dass die Vergütungen in den Bereichen Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie und Podologie stärker ansteigen sollten. Dem war eine Debatte darüber vorausgegangen, dass die Honorierung der Heilmittelberufe deutlich zu niedrig war bzw. ist. Im Gesetzgebungsverfahren wurde nicht zuletzt seitens der fragestellenden Fraktion die Befristung der Regelung kritisiert. Durch die gleichzeitig mit dem Gesetz geschaffene Transparenzklausel soll gewährleistet werden, dass auch die in den Praxen angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von höheren Honoraren durch die Krankenkassen profitieren. Hierbei müssen in den Vereinbarungen zwischen Heilmittelverbänden und Krankenkassen nach § 125 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) Vergütungsstrukturen und Transparenzvorgaben „für die Vergütungsverhandlungen zum Nachweis der tatsächlich gezahlten Tariflöhne oder Arbeitsentgelte“ geregelt werden.

Laut der Begründung des Gesetzentwurfs war ein Ziel auch, Erkenntnisse über die Wirkung des Wegfalls der Grundlohnsummenbindung zu gewinnen. Deshalb sollen hier die bisher feststellbaren Wirkungen erfragt werden.

Vorbemerkung der Bundesregierung:

Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden und Podologen leisten einen wichtigen Beitrag für die Gesundheitsversorgung in Deutschland. Angesichts einer älter werdenden Gesellschaft und der damit verbundenen Veränderungen bei den Krankheitsbildern wird die Versorgung mit Heilmitteln immer wichtiger. Der Bedeutungsgewinn der Heilmittelversorgung zeigt sich auch in den über die Jahre gestiegenen Verordnungszahlen.

Festzustellen ist aber auch, dass die Physiotherapie, die Podologie und die Sprachtherapie zu den Bereichen gehören, in denen es zu Fachkräfteengpässen kommt. So stellte die Bundesagentur für Arbeit (BA) zuletzt im Juni 2018 für die drei Berufsgruppen fest, dass die berufsspezifische Arbeitslosenquote von 0,9 Prozent (Physiotherapie, Podologie) bzw. 1,1 Prozent (Sprachtherapie) jeweils sehr gering ist und auf einen Fachkräftemangel hindeutet.

Um der gestiegenen Bedeutung der Heilmittelversorgung Rechnung zu tragen und die Tätigkeit im Bereich der Heilmittelversorgung auch finanziell attraktiver zu machen, hat der Gesetzgeber in der 18. Legislaturperiode wichtige Maßnahmen beschlossen:

Mit dem Gesetz zur Stärkung der Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Versorgungsstärkungsgesetz – GKV-VSG) vom 16. Juli 2015 wurde eine Regelung getroffen, die das Vergütungsvolumen für die Heilmittelleistungen bis zum Jahr 2021 deutlich ansteigen lässt. In § 125 SGB V wurde eine Regelung eingeführt, die eine schrittweise Angleichung der Vergütungen für Heilmittel zwischen den Krankenkassen bis zum Jahr 2021 vorschreibt. Dieser Anpassungsmechanismus wird zu einer Angleichung „nach oben“ der bisher je nach Kassenart unterschiedlichen Preise für Heilmittelleistungen führen.

Mit dem Gesetz zur Stärkung der Heil- und Hilfsmittelversorgung (HHVG) vom 4. April 2017 wurde die Preisbegrenzung, wonach die Preise für Heilmittelleistungen gemäß der prozentualen Veränderungsrate der Grundlohnsumme (Grundlohnrate) angepasst wurden, aufgehoben. Krankenkassen und Verbände der Heilmittelerbringer haben damit einen größeren Spielraum für Anhebungen der Vergütungen. Um die Auswirkungen überprüfen zu können, ist die Regelung auf drei Jahre bis einschließlich 2019 befristet.

Ferner wurden der Spitzenverband Bund der Krankenkassen und die Verbände der Heilmittelerbringer verpflichtet, in ihren Rahmenempfehlungen über die einheitliche Versorgung mit Heilmitteln Transparenzvorgaben für die Vergütungsverhandlungen zum Nachweis der tatsächlich gezahlten Tariflöhne oder Arbeitsentgelte festzulegen. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass steigende Vergütungen auch den angestellten Therapeutinnen und Therapeuten zugutekommen.

1. Wie viele selbstständig in den Heilmittelberufen Tätige gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung, und wie viele Praxen gibt es (bitte für die vergangenen zehn Jahre und einzeln für die vier o. g. Heilmittelberufe angeben und nach Bundesländern und Jahren aufschlüsseln)?

Daten mit der gewünschten Differenzierung nach einzelnen Heilmittelberufen liegen nicht vor. Hinweise auf die Zahl der selbstständig Tätigen und Praxen im Bereich der Heilmittelversorgung gibt die Anzahl der zugelassenen Heilmittelerbringer. Diese stellt sich, aufgliedert nach Bundesländern bzw. Vertragsregionen von 2008 bis 2018, wie folgt dar:

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
BW	9.798	9.992	10.335	10.281	10.243	10.151	10.523	10.713	10.859	10.960	11.054
BY	10.816	11.093	11.561	10.882	11.018	10.747	11.248	11.426	11.506	11.529	11.581
BE	2.301	2.410	2.567	2.588	2.655	2.586	2.797	2.835	2.882	2.936	2.956
BB	1.737	1.829	1.943	1.956	2.013	1.996	2.140	2.219	2.276	2.344	2.406
HB	557	544	575	578	582	571	593	601	600	607	606
HH	974	1.009	1.071	1.087	1.114	1.104	1.175	1.207	1.252	1.269	1.294
HE	5.045	5.212	5.476	5.426	5.512	5.376	5.706	5.749	5.814	5.836	5.830
MV	1.265	1.309	1.393	1.388	1.429	1.423	1.545	1.614	1.695	1.736	1.778
NI	7.287	7.482	7.730	7.714	7.800	7.594	8.022	8.185	8.305	8.363	8.380
NR*	6.072	6.291	6.564	6.328	6.425	6.287	6.610	6.751	7.001	7.110	7.150
RP	3.412	3.517	3.639	3.671	3.731	3.653	3.856	3.918	3.971	4.019	4.048
SL	1.067	1.079	1.124	1.116	1.119	1.096	1.158	1.168	1.194	1.206	1.216
SN	4.018	4.215	4.444	4.476	4.589	4.565	4.808	4.919	5.006	5.067	5.106
ST	1.744	1.859	1.978	2.011	2.090	2.072	2.189	2.251	2.282	2.320	2.351
SH	2.350	2.417	2.523	2.531	2.624	2.638	2.770	2.867	2.930	2.984	3.010
TH	1.758	1.833	1.954	1.958	2.006	1.977	2.128	2.197	2.237	2.268	2.284
WL*	5.668	5.826	6.199	6.266	6.449	6.491	6.816	6.966	7.090	7.225	7.346
Bund	65.869	67.917	71.076	70.257	71.399	70.327	74.084	75.586	76.900	77.779	78.396

* Nordrhein-Westfalen wird untergliedert in Nordrhein (NR) und Westfalen-Lippe (WL)

Quelle: vdek

2. Wie viele Angestellte der Heilmittelberufe gibt es in diesen Praxen nach Kenntnis der Bundesregierung (bitte für die vergangenen zehn Jahre und einzeln für die vier Heilmittelberufe angeben)?

Angaben zur Zahl der in den Praxen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den Heilmittelberufen lassen sich auf Grundlage der von der Bundesagentur für Arbeit (BA) entwickelten Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) erst ab dem Stichtag des 31. Dezember 2012 bzw. 30. Juni 2013 machen.

Im Einzelnen stellen sich die Daten ab dem Jahr 2013 wie folgt dar:

Stichtage	Insgesamt	Podologie	Physiotherapie	Ergotherapie	Sprachtherapie
30.06.2013	272.834	1.750	77.527	13.377	8.128
30.06.2014	288.515	1.934	81.981	14.551	8.775
30.06.2015	302.679	2.250	86.444	15.610	9.449
30.06.2016	318.524	2.524	89.865	16.517	10.083
30.06.2017	332.216	2.744	93.055	17.448	10.638

3. Wie viele Angestellte der Heilmittelberufe gibt es in den Krankenhäusern und stationären Rehabilitationseinrichtungen nach Kenntnis der Bundesregierung (bitte einzeln für die vier Heilmittelberufe und Art der Einrichtung angeben)?

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den Heilmittelberufen in Krankenhäusern und stationären Rehabilitationseinrichtungen stellt sich nach Angaben der BA zum 30. Juni 2017 im Detail wie folgt dar:

	Podologie	Physiotherapie	Ergotherapie	Sprachtherapie
Krankenhäuser insgesamt	70	38.670	12.579	3.068
Krankenhäuser (ohne Hochschulkliniken, Vorsorge- und Rehabilitationskliniken)	59	21.145	8.422	1.760
Hochschulkliniken	---	2.659	511	326
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	9	14.866	3.646	982

4. Wie haben sich die monatlichen Bruttoeinkommen (Gehälter bzw. Gewinn bzw. Umsatz nach Abzug der Betriebsausgaben vor Steuern) der in den Heilmittelberufen Tätigen nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte getrennt nach Heilmittelberufen, nach Bundesländern – falls nicht verfügbar Ost bzw. West, nach selbstständig bzw. angestellt und nach Praxis bzw. Krankenhaus bzw. Rehabilitationseinrichtungen angeben)?

Zu den Einkommen von Selbständigen liegen der Bundesregierung keine Daten vor.

Als Grundlage für die Beantwortung dieser Frage kann die Beschäftigungsstatistik der BA herangezogen werden. Auswertungen liegen bis 2017 vor.

Zum 31. Dezember 2017 betrug danach der Median des Bruttolohns der Kerngruppe der sozialversicherungspflichtig vollzeitbeschäftigten Podologen 1 746 Euro. Der Median der Entgelte der Physiotherapeuten betrug 2 272 Euro, der Ergotherapeuten 2 474 Euro und der Sprachtherapeuten 2 299 Euro. Zum 31. Dezember 2012 lag der Median für Podologen bei 1 356 Euro, für Physiotherapeuten bei 2 009 Euro, für Ergotherapeuten bei 2 158 Euro und für Sprachtherapeuten bei 2 068 Euro. Daten für die anderen Jahre, die gewünschten Unterklassen der Wirtschaftszweige sowie für die einzelnen Bundesländer finden sich in den beigefügten Tabellen (Anlage 1 bis 3).*

* Von einer Drucklegung der Anlage 1 bis 3 wurde abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/3749 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

5. Wie haben sich die Honorare der GKV (= gesetzliche Krankenversicherung) jeweils in den vier Heilmittelberufen nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren entwickelt, und wie hat sich die Menge der Leistungen entwickelt (bitte getrennt nach Heilmittelberufen, nach Bundesländern – falls nicht verfügbar Ost bzw. West angeben)?
6. Wie entwickelten sich im Vergleich dazu die Grundlohnsumme und die Gesamtausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung jeweils in den vergangenen zehn Jahren?

Die Fragen 5 und 6 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Leistungsausgaben der GKV für Heilmittel und die vier Heilmittelbereiche haben sich in den vergangenen zehn Jahren wie folgt entwickelt:

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Heilmittel insgesamt	4.343	4.586	4.804	5.049	4.948	5.036	5.299	5.691	6.096	6.482	6.758
darunter:											
Physikalische Therapie	2.744	2.874	3.003	3.152	3.353	3.434	3.611	3.877	4.109	4.369	4.709
Ergo-, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten	548,1	596,7	618,7	665,4	707,7	720,3	773,9	827,4	894,3	953,2	1.009,9
Logopäden/Sprachtherapeuten	448,4	485,9	516,1	559,0	598,9	612,2	636,9	638,6	675,5	712,8	788,4
Podologische Leistungen	49,3	65,4	80,6	97,8	112,9	125,2	138,8	152,6	168,3	182,4	191,7

Quelle: amtliche Statistik KJ1

Die Menge der Leistungen kann anhand der Verordnungsblätter ausgemacht werden. Diese haben sich wie folgt entwickelt:

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Insges.	29.940.179	28.707.151	28.984.740	31.196.899	33.283.132	34.102.927	34.968.126	35.558.622	37.135.710	37.377.387	37.243.044
darunter:											
Physiotherapie	26.717.607	25.326.486	25.431.649	27.042.084	28.608.288	29.212.949	29.815.193	30.243.340	31.418.022	31.475.424	31.282.970
Ergotherapie	1.634.809	1.652.255	1.674.942	1.846.428	1.992.846	2.068.781	2.167.275	2.224.720	2.385.518	2.470.196	2.495.306
Logopädie	1.144.099	1.156.305	1.148.949	1.349.459	1.512.951	1.541.879	1.574.512	1.597.930	1.687.999	1.701.746	1.711.945
Podologie	443.664	572.105	729.200	958.928	1.169.047	1.279.318	1.411.146	1.492.632	1.644.171	1.730.021	1.752.823

Quelle: GKV-Heilmittel-Informationssystem, GKV-Spitzenverband (GKV-HIS)

Im Vergleich zu den Gesamtausgaben der GKV haben sich die Ausgaben im Bereich Heilmittel in den vergangenen zehn Jahren wie folgt entwickelt:

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Heilmittel insgesamt	4.343	4.586	4.804	5.049	4.948	5.036	5.299	5.691	6.096	6.482	6.758
Gesamtausgaben GKV	172.415	180.108	170.784	175.993	179.608	184.249	194.490	205.540	213.675	222.731	230.389
Anteil Heilmittelausgaben an Gesamtausgaben GKV	2,52%	2,55%	2,81%	2,87%	2,75%	2,73%	2,72%	2,77%	2,85%	2,91%	2,93%

Quelle: KJ1

Anhand der Statistiken der GKV ist darüber hinaus keine weitere Differenzierung nach Ost/West oder nach Bundesländern möglich.

Die durchschnittliche Veränderungsrate der beitragspflichtigen Einnahmen aller Mitglieder der Krankenkassen je Mitglied nach § 71 Absatz 3 SGB V (Grundlohnrate) hat sich in den vergangenen zehn Jahren wie folgt entwickelt:

Bekanntgabe in	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Für das Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Grundlohnrate Bund	0,64%	1,41%	1,54%	1,15%	1,98%	2,03%	2,81%	2,53%	2,95%	2,50%	2,97%

Quelle: Bekanntmachung des BMG im Bundesanzeiger nach § 71 Absatz 3 Satz 3 SGB V

7. Wie war die Preisentwicklung für die jeweils fünf am häufigsten zu Lasten der GKV erbrachten Leistungen in den vier Heilmittelberufen in den vergangenen zehn Jahren (bitte getrennt nach Heilmittelberufen, nach Bundesländern – falls nicht verfügbar Ost bzw. West, nach Krankenkassenarten und nach Jahren angeben)?

Tabellen mit Übersichten der Preisentwicklungen, soweit sie der Bundesregierung vorliegen, sind als Anlagen 4 bis 6 beigefügt.* Bei der Bewertung ist zu berücksichtigen, dass seit dem 25. März 2009 die Möglichkeit besteht, für die Vergütungsverhandlungen ein Schiedsverfahren durchzuführen und somit auch einige Preissteigerungen von einer Schiedsperson festgelegt worden sind. Darüber hinaus gilt seit 2016 eine Preisuntergrenze nach § 125 Absatz 3 SGB V.

Die Daten für die Preisentwicklung in der Logopädie (Anlage 4) beruhen auf den Angaben des dbs – Deutscher Bundesverband für akademische Sprachtherapie und Logopädie e. V. In der Logopädie gibt es insgesamt nur acht Positionsnummern zuzüglich der Hausbesuche. Von diesen befindet sich nur die Sprachtherapie, 45 Minuten, Einzelbehandlung (Positionsnummer X3103) in der Liste der 15 umsatzstärksten Heilmittelleistungen des GKV-Heilmittel-Informationssystem (GKV-HIS, Bundesbericht 2017). Da sich in der Liste auch der Hausbesuch eines Patienten (Positionsnummer X9901) befindet, wurde die Entwicklung hierfür ebenfalls dargestellt. Allerdings bilden nicht alle Vereinbarungen die Hausbesuche über die X9901 ab.

* Von einer Drucklegung der Anlage 4 bis 6 wurde abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/3749 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Ergänzend wurde zudem die Entwicklung der Erstbefundung (X3010) dargestellt, die nach dem „Heil- und Hilfsmittelreport 2017“ der Barmer GEK die drittstärkste Leistungsart nach Umsätzen darstellt.

Die Daten für die Physiotherapie beruhen auf Angaben des Bundesverbandes selbständiger Physiotherapeuten – IFK e. V. (Anlage 5). Die fünf umsatzstärksten Leistungen sind dabei die Krankengymnastik (20501 KG), die Manuelle Therapie (21201 MT), die Krankengymnastik zur Behandlung von Erkrankungen des zentralen Nervensystem nach Vollendung des 18. Lebensjahres nach Bobath, Vojta oder PNF (20710-20712 KG-ZNS-Erw.) sowie die Manuelle Lymphdrainage von 45 Minuten (20201 MLD-45) und von 60 Minuten (20202 MLD-60). Die Tabellen stellen für die jeweiligen Verträge die Preise im Jahr 2008, 2016 und am 1. Juli 2018 sowie die jeweilige, für den angegebenen Zeitraum gesamte prozentuale Steigerung dar.

Die Daten für die Ergotherapie beruhen auf Angaben des Deutschen Verbandes der Ergotherapeuten e. V. (DVE) (Anlage 6). Hierbei wurden die Steigerungen der fünf Hauptpositionen, die ergotherapeutische Einzelbehandlung bei motorisch-funktionellen Störungen (54102), bei sensomotorischen/perzeptiven Störungen (54103), ergotherapeutisches Hirnleistungstraining/neuropsychologisch orientierte Einzelbehandlung (54104), ergotherapeutische Einzelbehandlung bei psychisch-funktionellen Störungen sowie die Analyse/Diagnostik des ergotherapeutischen Bedarfs, in der jeweiligen Laufzeit addiert und als eine Summe dargestellt.

8. Wie haben sich die Stundenlöhne bzw. die Gewinne nach Abzug der Praxiskosten pro Arbeitsstunde in den Heilmittelberufen nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte getrennt nach Heilmittelberufen, nach Bundesländern – falls nicht verfügbar Ost bzw. West, nach selbstständig bzw. angestellt und nach Praxis bzw. Krankenhaus angeben)?

Der vom Statistischen Bundesamt erstellten „Verdienststrukturerhebung – Niveau, Verteilung und Zusammensetzung der Verdienste und der Arbeitszeiten abhängiger Beschäftigungsverhältnisse – Ergebnisse für Deutschland“ für das Jahr 2014 (Fachserie 16, Heft 1), erschienen am 14. September 2016, lassen sich die Bruttostundenlöhne für Vollzeitbeschäftigte entnehmen.

Bruttostundenverdienste im April 2014 (Mittelwert) in Euro									
Berufliche Tätigkeit	Bundesweit			Alte Bundesländer (inkl. Berlin)			Neue Bundesländer		
	Insges.	Frauen	Männer	Insges.	Frauen	Männer	Insges.	Frauen	Männer
Physiotherapie	13,65-14,08	13,07-13,27	14,97-15,55	14,62-17,82	14,17-14,36	15,52-15,85	9,94-10,08	9,71-10,11	9,41
Ergotherapie	15,75	15,36	16,71	12,87-16,59	16,25	17,47	12,84	12,27	14,20
Sprachtherapie	13,87	13,62	---	15,69	15,40	---	---	---	---
Podologie	8,49	8,49	---	---	--	---	8,26	8,24	---

Daten zu den Gewinnen von selbstständig Tätigen in den Heilmittelberufen liegen der Bundesregierung nicht vor.

Über die Höhe der Bruttoverdienste (in Euro) je Arbeitsstunde geben die vierteljährlichen Verdiensterhebungen Wirtschaftszweig „Gesundheitswesen a.n.g.“^{1c} des Statistischen Bundesamtes Auskunft. Diesem Wirtschaftszweig gehören folgende Bereiche an:

- Praxen von psychologischen Psychotherapeutinnen und -therapeuten
- Massagepraxen, Krankengymnastikpraxen, Praxen von medizinischen Bademeisterinnen und Bademeistern, Hebammen und Entbindungspflegern sowie von verwandten Berufen
- Heilpraktikerpraxen
- Sonstige selbständige Tätigkeiten im Gesundheitswesen.

Jahr	Quartal	Deutschland	Alte Bundesländer	Neue Bundesländer
2007	1. Quartal	14,50	15,62	11,65
	2. Quartal	14,37	15,61	11,49
	3. Quartal	14,50	15,56	11,90
	4. Quartal	14,61	15,71	12,01
2008	1. Quartal	14,75	15,77	12,17
	2. Quartal	14,56	15,59	12,04
	3. Quartal	14,45	15,34	12,14
	4. Quartal	14,61	15,57	12,19
2009	1. Quartal	14,65	15,48	12,41
	2. Quartal	14,69	15,42	12,62
	3. Quartal	14,69	15,43	12,54
	4. Quartal	14,54	15,22	12,53
2010	1. Quartal	14,48	15,22	12,33
	2. Quartal	14,65	15,44	12,40
	3. Quartal	14,60	15,48	12,16
	4. Quartal	14,79	15,67	12,34
2011	1. Quartal	14,80	15,68	12,18
	2. Quartal	14,97	15,78	12,55
	3. Quartal	15,06	15,90	12,47
	4. Quartal	15,11	15,95	12,51
2012	1. Quartal	15,20	15,97	12,69
	2. Quartal	15,47	16,20	12,90
	3. Quartal	15,56	16,43	12,52
	4. Quartal	15,76	16,63	12,71

¹ =anderweitig nicht genannt

Jahr	Quartal	Deutschland	Alte Bundesländer	Neue Bundesländer
2013	1. Quartal	15,91	16,99	12,92
	2. Quartal	15,90	16,85	13,21
	3. Quartal	15,82	16,73	13,22
	4. Quartal	16,09	17,05	13,27
2014	1. Quartal	16,65	17,46	13,58
	2. Quartal	16,79	17,58	13,71
	3. Quartal	16,89	17,74	13,68
	4. Quartal	17,04	17,89	13,83
2015	1. Quartal	17,49	18,21	14,92
	2. Quartal	17,74	18,44	15,12
	3. Quartal	17,74	18,43	15,20
	4. Quartal	17,84	18,51	15,32
2016	1. Quartal	17,60	18,18	15,50
	2. Quartal	17,69	18,27	15,60
	3. Quartal	17,70	18,24	15,71
	4. Quartal	17,75	18,32	15,67
2017	1. Quartal	18,51	19,13	16,42
	2. Quartal	18,76	19,36	16,69
	3. Quartal	19,09	19,60	17,29
	4. Quartal	19,31	19,78	17,66
2018	1. Quartal	19,22	19,59	17,89

Für diesen Wirtschaftszweig lag der durchschnittliche Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen im Jahr 2017 bei 18,92 Euro bei einer bezahlten Wochenarbeitszeit von 39,7 Stunden. In den alten Bundesländern lag der Bruttostundenverdienst mit 19,47 Euro bei einer bezahlten Wochenarbeitszeit von 39,5 Stunden etwas höher und in den neuen Bundesländern mit 17,01 Euro und einer Wochenarbeitszeit von 40,5 Stunden niedriger als der Bundesdurchschnitt.

Eine Differenzierung der gezahlten Stundenlöhne nach Bundesländern sowie nach Arbeitsverhältnissen in Praxen und Krankenhäusern ist auf Grundlage der vorliegenden Daten nicht möglich.

9. An welchem Indikator oder welchen Indikatoren macht die Bundesregierung fest, ob
 - a) die Abkopplung von der Grundlohnsummensteigerung erfolgreich war bzw. ist,
 - b) die Transparenzklausel erfolgreich war bzw. ist,
 und wie bewertet sie den erreichten Zwischenstand?

Durch die mit dem HHVG vorgenommene Abkoppelung der Preisvereinbarungen von der Veränderungsrate sollte den Krankenkassen und den Berufsverbänden der Heilmittelerbringer eine größere Flexibilität ermöglicht und die Grund-

lage dafür geschaffen werden, die Attraktivität der Tätigkeit in einem Therapieberuf auch in finanzieller Hinsicht zu verbessern. Vereinbarte Vergütungssteigerungen für den Zeitraum von 2017 bis 2019 von 30 Prozent und mehr machen deutlich, dass die Vertragspartner die Gelegenheit nutzen, Preisvereinbarungen auch oberhalb der Veränderungsrate abzuschließen. Ob die Preisentwicklung auch den angestellten Therapeutinnen und Therapeuten angemessen zugutekommt, lässt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht beurteilen. Aufschluss darüber sollen Transparenzregelungen in den regionalen Verträgen zur Heilmittelversorgung geben. Die Verhandlungen über die diesbezügliche Ergänzung der Rahmenempfehlungen des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen und der für die Wahrnehmung der Interessen der Heilmittelerbringer maßgeblichen Spitzenorganisationen auf Bundesebene sind nach Kenntnis der Bundesregierung noch nicht abgeschlossen. Im Jahr 2019 steht die Entscheidung des Gesetzgebers an, ob die Abkopplung der Preisvereinbarungen von der Veränderungsrate dauerhaft entfristet werden soll. Die Kriterien für diese Entscheidung werden Teil des Beratungsprozesses sein.

10. Welche Tariflöhne bzw. Tarifverträge nach § 125 Absatz 1 SGB V existieren nach Kenntnis der Bundesregierung und sind für die Angestellten in den Praxen anwendbar (bitte jeweils für die vier Berufe und mit Gehaltstabelle und Erläuterung der Gehaltsgruppen und Stufen angeben)?

Nach Kenntnis der Bundesregierung existieren in den Berufen der Heilmittelerbringung lediglich in stationären Einrichtungen Tarifverträge, jedoch nicht für die Angestellten in Praxen.

11. Welche Vergütungsstrukturen bezüglich der Transparenzklausel sind nach Kenntnis der Bundesregierung bislang von Krankenkassen und Heilmittelverbänden vereinbart worden, beziehen sich diese auf einen bestimmten Tarifvertrag und was sind die bisherigen Ergebnisse der Überprüfungen durch die Krankenkassen (bitte jeweils für die vier Heilmittelberufe angeben)?

Gab es bereits Kürzungen der Honorare als Sanktion aufgrund zu niedriger Gehälter der Angestellten?

Es wird auf die Antwort zu Frage 9 verwiesen.

Anlage 1

**Median der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig
Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe nach ausgewählter Tätigkeit der KldB 2010**

Stichtag	Tätigkeit nach KldB 2010	sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe		
		Insgesamt	darunter	
			mit Angabe zum Entgelt	Median in €
		1	2	3
31. Dezember 2012	Insgesamt	19.843.938	19.591.742	2.876
	8112 Podologen/Podologinnen	1.552	1.519	1.356
	8171 Berufe in der Physiotherapie	70.793	69.846	2.009
	8172 Berufe in der Ergotherapie	19.102	18.829	2.158
	8173 Berufe in der Sprachtherapie	6.681	6.565	2.068
31. Dezember 2013	Insgesamt	19.995.227	19.796.201	2.954
	8112 Podologen/Podologinnen	1.576	1.547	1.443
	8171 Berufe in der Physiotherapie	71.557	70.691	2.054
	8172 Berufe in der Ergotherapie	19.646	19.366	2.222
	8173 Berufe in der Sprachtherapie	6.976	6.862	2.110
31. Dezember 2014	Insgesamt	20.245.189	20.048.977	3.024
	8112 Podologen/Podologinnen	1.598	1.570	1.517
	8171 Berufe in der Physiotherapie	72.786	71.812	2.096
	8172 Berufe in der Ergotherapie	20.238	19.893	2.259
	8173 Berufe in der Sprachtherapie	7.187	7.058	2.154
31. Dezember 2015	Insgesamt	20.562.821	20.372.912	3.083
	8112 Podologen/Podologinnen	1.672	1.651	1.607
	8171 Berufe in der Physiotherapie	73.262	72.377	2.149

	8172 Berufe in der Ergotherapie	20.622	20.314	2.324
	8173 Berufe in der Sprachtherapie	7.276	7.142	2.195
	Insgesamt	20.895.291	20.707.738	3.133
31. Dezember 2016	8112 Podologen/Podologinnen	1.680	1.657	1.666
	8171 Berufe in der Physiotherapie	73.806	72.895	2.197
	8172 Berufe in der Ergotherapie	21.106	20.778	2.379
	8173 Berufe in der Sprachtherapie	7.467	7.331	2.233
	Insgesamt	21.271.075	21.069.446	3.209
31. Dezember 2017	8112 Podologen/Podologinnen	1.698	1.673	1.746
	8171 Berufe in der Physiotherapie	73.985	73.029	2.272
	8172 Berufe in der Ergotherapie	21.437	21.078	2.474
	8173 Berufe in der Sprachtherapie	7.462	7.340	2.299

Anlage 2

Median der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe in den Berufen der Physiotherapie (8171), Ergotherapie (8172), Logopädie (8173), Podologie (8112) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008

Stichtag	WZ 2008	sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte der Kerngruppe in den Berufen der Physiotherapie (8171), Ergotherapie (8172), Logopädie (8173), Podologie (8112)		
		Insgesamt	darunter	
			mit Angabe zum Entgelt	Median in €
		1	2	3
Dezember 2012	Insgesamt	98.128	96.759	2.032
	861 Krankenhäuser	28.162	27.867	2.710
	86101 Krankenhäuser (ohne Hochschulkliniken, Vorsorge- und Rehabilitationskliniken)	15.131	14.960	2.914
	86102 Hochschulkliniken	1.657	1.647	3.013
	86103 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	11.374	11.260	2.279
	869 Gesundheitswesen a. n. g.	54.103	53.239	1.808
	871 Pflegeheime	3.505	3.471	2.274
	872 Stationäre Einrichtungen zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u. Ä.	580	576	X
	873 Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	1.866	1.847	2.261
879 Sonstige Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	216	211	X	
Dezember 2013	Insgesamt	99.755	98.466	2.080
	861 Krankenhäuser	28.590	28.289	2.790
	86101 Krankenhäuser (ohne Hochschulkliniken, Vorsorge- und Rehabilitationskliniken)	15.458	15.293	2.995
	86102 Hochschulkliniken	1.650	1.633	3.119
	86103 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	11.482	11.363	2.315
	869 Gesundheitswesen a. n. g.	55.324	54.543	1.861
	871 Pflegeheime	3.483	3.433	2.329
	872 Stationäre Einrichtungen zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u. Ä.	520	517	X
	873 Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	1.844	1.827	2.351
879 Sonstige Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	196	192	X	
Insgesamt	101.809	100.333	2.122	
861 Krankenhäuser	29.043	28.721	2.847	

Dezember 2014	86101 Krankenhäuser (ohne Hochschulkliniken, Vorsorge- und Rehabilitationskliniken)	15.689	15.493	3.074
	86102 Hochschulkliniken	1.673	1.657	3.232
	86103 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	11.681	11.571	2.331
	869 Gesundheitswesen a. n. g.	57.045	56.136	1.911
	871 Pflegeheime	3.329	3.270	2.363
	872 Stationäre Einrichtungen zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u. Ä.	526	519	X
	873 Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	1.817	1.790	2.440
	879 Sonstige Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	192	189	X
	Insgesamt	102.832	101.484	2.177
	861 Krankenhäuser	29.280	28.978	2.916
Dezember 2015	86101 Krankenhäuser (ohne Hochschulkliniken, Vorsorge- und Rehabilitationskliniken)	15.878	15.687	3.148
	86102 Hochschulkliniken	1.678	1.668	3.308
	86103 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	11.724	11.623	2.381
	869 Gesundheitswesen a. n. g.	58.102	57.271	1.968
	871 Pflegeheime	3.220	3.168	2.422
	872 Stationäre Einrichtungen zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u. Ä.	523	521	X
	873 Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	1.758	1.724	2.522
	879 Sonstige Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	190	189	X
	Insgesamt	104.059	102.661	2.226
	861 Krankenhäuser	29.590	29.189	2.962
Dezember 2016	86101 Krankenhäuser (ohne Hochschulkliniken, Vorsorge- und Rehabilitationskliniken)	16.008	15.816	3.178
	86102 Hochschulkliniken	1.702	1.683	3.387
	86103 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	11.880	11.690	2.431
	869 Gesundheitswesen a. n. g.	59.053	58.269	2.014
	871 Pflegeheime	3.119	3.069	2.469
	872 Stationäre Einrichtungen zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u. Ä.	537	533	X
	873 Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	1.700	1.677	2.544
	879 Sonstige Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	205	203	X
	Insgesamt	104.582	103.120	2.302
	861 Krankenhäuser	29.530	29.113	3.059

Dezember 2017	86101 Krankenhäuser (ohne Hochschulkliniken, Vorsorge- und Rehabilitationskliniken)	15.990	15.767	3.290
	86102 Hochschulkliniken	1.692	1.676	3.517
	86103 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	11.848	11.670	2.516
	869 Gesundheitswesen a. n. g.	59.840	59.005	2.093
	871 Pflegeheime	3.021	2.980	2.558
	872 Stationäre Einrichtungen zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u. Ä.	538	531	X
	873 Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	1.699	1.668	2.644
	879 Sonstige Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	191	188	X

Anlage 3

Median der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe in den Berufen der Physiotherapie (8171), Ergotherapie (8172), Logopädie (8173), Podologie (8112) nach Bundesländern

Stichtag	Region	sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte der Kerngruppe in den Berufen der Physiotherapie (8171), Ergotherapie (8172), Logopädie (8173), Podologie (8112)		
		Insgesamt	darunter	
			mit Angabe zum Entgelt	Median in €
		1	2	3
Dezember 2012	Insgesamt	98.128	96.759	2.032
	01 Schleswig-Holstein	3.709	3.652	2.121
	02 Hamburg	2.355	2.323	2.130
	03 Niedersachsen	9.181	9.034	1.987
	04 Bremen	654	639	X
	05 Nordrhein-Westfalen	21.149	20.856	2.180
	06 Hessen	6.477	6.349	2.148
	07 Rheinland-Pfalz	4.630	4.562	2.124
	08 Baden-Württemberg	11.055	10.910	2.187
	09 Bayern	14.584	14.407	2.158
	10 Saarland	1.088	1.070	2.216
	11 Berlin	4.389	4.327	1.836
	12 Brandenburg	3.294	3.255	1.660
	13 Mecklenburg-Vorpommern	2.640	2.604	1.609
	14 Sachsen	6.545	6.468	1.496
	15 Sachsen-Anhalt	3.316	3.283	1.593
	16 Thüringen	3.060	3.018	1.577
Dezember 2013	Insgesamt	99.755	98.466	2.080
	01 Schleswig-Holstein	3.757	3.700	2.167
	02 Hamburg	2.407	2.382	2.195
	03 Niedersachsen	9.260	9.107	2.037
	04 Bremen	639	632	X
	05 Nordrhein-Westfalen	21.623	21.317	2.215
	06 Hessen	6.589	6.501	2.187
	07 Rheinland-Pfalz	4.746	4.704	2.159
	08 Baden-Württemberg	11.406	11.219	2.240
	09 Bayern	15.007	14.817	2.209
	10 Saarland	1.074	1.062	2.264
	11 Berlin	4.280	4.235	1.922
	12 Brandenburg	3.313	3.288	1.722
	13 Mecklenburg-Vorpommern	2.696	2.679	1.664
	14 Sachsen	6.569	6.496	1.551
	15 Sachsen-Anhalt	3.267	3.229	1.634
	16 Thüringen	3.119	3.095	1.631
	Insgesamt	101.809	100.333	2.122
	01 Schleswig-Holstein	3.756	3.703	2.221
	02 Hamburg	2.456	2.415	2.234
	03 Niedersachsen	9.481	9.348	2.082

Dezember 2014	04 Bremen	654	643	X	
	05 Nordrhein-Westfalen	22.000	21.697	2.244	
	06 Hessen	6.679	6.597	2.223	
	07 Rheinland-Pfalz	4.846	4.795	2.199	
	08 Baden-Württemberg	11.781	11.575	2.266	
	09 Bayern	15.357	15.090	2.251	
	10 Saarland	1.095	1.080	2.307	
	11 Berlin	4.339	4.269	2.007	
	12 Brandenburg	3.403	3.353	1.787	
	13 Mecklenburg-Vorpommern	2.810	2.780	1.729	
	14 Sachsen	6.692	6.600	1.602	
	15 Sachsen-Anhalt	3.317	3.280	1.682	
	16 Thüringen	3.142	3.107	1.686	
	Dezember 2015	Insgesamt	102.832	101.484	2.177
		01 Schleswig-Holstein	3.697	3.651	2.278
		02 Hamburg	2.530	2.501	2.287
03 Niedersachsen		9.597	9.469	2.125	
04 Bremen		655	643	X	
05 Nordrhein-Westfalen		22.495	22.183	2.282	
06 Hessen		6.736	6.660	2.275	
07 Rheinland-Pfalz		4.971	4.922	2.252	
08 Baden-Württemberg		11.845	11.662	2.323	
09 Bayern		15.528	15.283	2.308	
10 Saarland		1.113	1.108	2.351	
11 Berlin		4.398	4.353	2.083	
12 Brandenburg		3.431	3.396	1.868	
13 Mecklenburg-Vorpommern		2.818	2.792	1.805	
14 Sachsen		6.561	6.482	1.679	
15 Sachsen-Anhalt		3.355	3.329	1.738	
16 Thüringen	3.102	3.050	1.767		
Dezember 2016	Insgesamt	104.059	102.661	2.226	
	01 Schleswig-Holstein	3.751	3.712	2.317	
	02 Hamburg	2.616	2.574	2.353	
	03 Niedersachsen	9.719	9.594	2.173	
	04 Bremen	660	651	X	
	05 Nordrhein-Westfalen	22.969	22.643	2.313	
	06 Hessen	6.805	6.690	2.309	
	07 Rheinland-Pfalz	5.135	5.089	2.290	
	08 Baden-Württemberg	11.962	11.760	2.363	
	09 Bayern	15.799	15.563	2.360	
	10 Saarland	1.165	1.156	2.367	
	11 Berlin	4.386	4.337	2.179	
	12 Brandenburg	3.419	3.378	1.951	
	13 Mecklenburg-Vorpommern	2.842	2.823	1.878	
	14 Sachsen	6.445	6.371	1.735	
	15 Sachsen-Anhalt	3.341	3.312	1.825	
16 Thüringen	3.045	3.008	1.839		
	Insgesamt	104.582	103.120	2.302	
	01 Schleswig-Holstein	3.790	3.745	2.404	
	02 Hamburg	2.636	2.605	2.454	

Dezember 2017	03 Niedersachsen	9.771	9.637	2.243
	04 Bremen	676	663	X
	05 Nordrhein-Westfalen	23.281	22.944	2.372
	06 Hessen	6.811	6.716	2.387
	07 Rheinland-Pfalz	5.176	5.122	2.371
	08 Baden-Württemberg	11.931	11.703	2.437
	09 Bayern	16.038	15.788	2.428
	10 Saarland	1.169	1.162	2.419
	11 Berlin	4.297	4.245	2.314
	12 Brandenburg	3.387	3.353	2.059
	13 Mecklenburg-Vorpommern	2.830	2.818	1.977
	14 Sachsen	6.388	6.296	1.832
	15 Sachsen-Anhalt	3.363	3.331	1.929
	16 Thüringen	3.038	2.992	1.938

Anlage 4 - Preisentwicklung in der Logopädie nach Angaben des Deutschen Bundesverbandes für akademische Sprachtherapie und Logopädie e.V. - dbs

Vergütungsentwicklung Logopädie Baden-Württemberg

	IKK/KBS/BKK	ab 1.1.12	ab 1.1.16	ab 1.10.17	ab 1.10.18	ab 1.10.19	ab 1.5.03	AOK	ab 1.7.14	ab 1.8.15	01.08.2016
X3103	Sprachtherapie, EB, 45min	37,01	39,33	45	47,25	50	36,29	37,4	38,35	39,42	
X9901	Hausbesuch eines Patienten	7,49	7,91	8,11	8,31	8,52	7,34	7,61	7,8	8,03	
X3010	Erstbefundung		74,12	75,97	77,87	80		72,21	74,04	75	

	vdek	ab 1.1.18	ab 1.1.19	ab 1.5.16	ab 1.10.17	ab 2.4.18
ab 1.10.17		42,2	45,25	49,5	41,12	44
		8,3	8,7	9		
		78	81,5	85	75	80,25

Vergütungsentwicklung Logopädie Bayern

	Primärkassen	ab 1.1.11	ab 1.4.11	ab 1.4.13	ab 1.5.14	ab 1.4.15	ab 1.4.16	ab 1.8.17	ab 1.11.18
X3103	Sprachtherapie, EB, 45min	37,32	37,66	38,41	39,18	40,28	41,3	42,46	46,7
X9901	Hausbesuch eines Patienten	8,06	8,13	8,29	8,46	8,7	8,92	9,17	10
X3010	Erstbefundung	70,74	71,38	72,79	74,25	76,34	78,27	80,46	87,7

	vdek	ab 1.10.17	ab 2.4.18
ab 1.5.16		40,52	41,81
			44,74
		75,86	78,93
			84,46

Vergütungsentwicklung Logopädie Berlin

	Primärkassen	ab 1.1.13	ab 1.7.14	ab 1.4.15	ab 1.4.16	ab 1.2.18	ab 1.10.18	ab 1.10.19
X3103	Sprachtherapie, EB, 45min	30,08	32,13	33,11	33,95	35,67	40	43
X9901	Hausbesuch eines Patienten	6,95	7,09	7,09	7,09	7,5	7,88	8,5
X3010	Erstbefundung	32	43,86	56,13	63,47	74	77	80

vdek		
ab 1.5.16	ab 1.10.17	ab 2.4.18
36,54	41,12	44
66,43	75	80,25

Vergütungsentwicklung Logopädie Brandenburg

	KBS		IKK		ab 1.4.14		ab 1.7.16		
	ab 1.7.2007	ab 1.7.14	ab 1.1.15	ab 1.1.16	bis 31.12.09	ab 1.9.13	ab 1.4.14	ab 1.1.15	
X3103	24,02	31,96	32,45	32,95	31,2	32,13	33,7	35,26	36,32
X9901	4,95	6	6,3	7,1	7,6				
X3010	39,36	47,93	48,46	49	41,8	43,86	50,93	58	61,42

	AOK		ab 1.8.16		ab 1.10.17		ab 1.10.19		BKK	
	ab 1.9.13	ab 1.8.15	ab 1.8.16	ab 1.10.17	ab 1.10.18	ab 1.10.19	ab 1.1.10	ab 1.1.10	ab 1.4.11	ab 1.4.11
bis 30.6.10	25,76	28,35	31,5	34,86	38,6	42,1	45,9	25,7	27,76	27,76
	5,26	5,5	5,5	5,66	6	6,24	6,49	5,35	5,8	5,8
	40,86	44	50	60,62	66,03	70,4	74,5	42	45,4	45,4

	ab 1.4.12		ab 1.1.16		ab 1.8.17		ab 1.7.19		vdek	
	ab 1.4.13	ab 1.4.14	ab 1.1.16	ab 1.1.17	ab 1.8.17	ab 1.7.18	ab 1.7.19	ab 1.5.16	ab 1.10.17	ab 2.4.18
	29,7	31,2	32,7	34	40	43	46	36,54	40,35	43,18
	6,1	6,4	6,52	6,6				13,02		
	46,8	49,5	52	59,2	66	70,5	75	66,43	75	80,25

Vergütungsentwicklung Logopädie Bremen

	Primärkassen		ab 1.3.12		ab 1.3.14		ab 1.7.15		ab 1.10.17		ab 1.4.18	
	bis 28.2.11	ab 1.3.11	ab 1.3.12	ab 1.3.13	ab 1.3.14	ab 1.3.15	ab 1.7.15	ab 1.4.16	ab 1.10.17	ab 1.4.18	ab 1.4.18	
X3103	32,44	32,81	33,46	34,13	34,98	35,78	36,31	36,74	40,05	43,25	43,25	
X9901	7,69	7,78	7,93	8,09	8,32	8,53	8,69	8,78	9,57	10,34	10,34	
X3010	56,69	57,34	58,48	59,65	62,94	64,53	69,84	66,43	72,41	78,2	78,2	

	vdek		ab 1.10.17		ab 2.4.18	
	ab 1.5.16	ab 1.10.17	ab 1.10.17	ab 2.4.18	ab 2.4.18	ab 2.4.18
	46,28	36,74	41,12	44	44	44
	11,06		14	14,98	14,98	14,98
	83,68	66,43	75	80,25	80,25	80,25

Vergütungsentwicklung Logopädie Hamburg

	Primärkassen	ab 1.7.10	ab 1.1.11	ab 1.1.12	ab 1.1.13	ab 1.7.15	ab 1.1.17	ab 1.4.18	ab 1.1.19	ab 1.12.19
	bis 31.12.2009									
X3103	Sprachtherapie, EB, 45min	32,84	32,95	33,54	34,21	36,31	37,22	41,2	44,9	50,18
X9901	Hausbesuch eines Patienten	7,86	7,89	8,03	8,19	8,69	8,91	9,6	10,2	10,9
X3010	Erstbefundung	63,16	63,37	64,5	65,79	69,84	71	77	83	89

vdek	ab 1.10.17	ab 2.4.18
	41,12	44
	75	80,25

Vergütungsentwicklung Logopädie Hessen

	Primärkassen	ab 1.4.14	ab 1.5.15	ab 1.2.16	ab 1.9.17	ab 1.9.18	ab 1.9.19	ab 1.5.16	ab 1.10.17	ab 2.4.18
	01.02.2013									
X3103	Sprachtherapie, EB, 45min	34,63	35,51	36,54	39,83	43,02	46,03	36,54	41,12	44
X9901	Hausbesuch eines Patienten	8,72	8,72	8,72	9,5	10,27	10,99			
X3010	Erstbefundung		63	66,43	72,41	78,2	83,67	66,43	75	80,25

Vergütungsentwicklung Logopädie Mecklenburg-Vorpommern

	AOK	ab 1.9.13	ab 1.8.15	ab 1.8.16	ab 1.10.17	ab 1.10.18	ab 1.10.19	ab 1.5.2010	ab 1.9.12	ab 1.6.14
	bis 30.6.10									
X3103	Sprachtherapie, EB, 45min	25,76	28,35	31,5	38,6	42,1	45,9	26,5	28,38	31,02
X9901	Hausbesuch eines Patienten	5,26	5,5	5,5	6	6,24	6,49	5,05	5,41	5,91
X3010	Erstbefundung	40,86	44	50	66,03	70,4	74,5	42	44,98	49,17

	KBS	ab 1.5.16	ab 1.5.14	ab 1.8.15	ab 1.6.16	ab 1.1.10	ab 1.4.11	ab 1.4.12	ab 1.4.13
	bis 30.6.10								
ab 1.5.15		32,17	34,64	29,35	30,85	34,64	25,7	27,76	29,7
		6,13	6,23	5,8	6,1	6,25	5,35	5,8	6,1
		55	60,39	46	48,3	60,39	42	45,4	46,8

	IKK/KBS/BKK	ab 1.8.17	ab 1.5.18	ab 1.12.18	ab 1.12.19	ab 1.5.16	ab 1.10.17	ab 2.4.18
	bis 30.6.10							
ab 1.4.14		32,7	34	40	42,5	36,54	40,35	43,18
		6,52	6,6	7	8,2	9		
		52	59,2	67	73	75	75	80,25

Vergütungsentwicklung Logopädie Niedersachsen

	Primärkassen	ab 1.5.11	ab 1.5.12	ab 1.4.13	ab 1.4.14	ab 1.4.15	ab 1.4.16	ab 1.7.17	ab 1.7.18	ab 1.7.19
X3103	ab 1.4.10	33,53	34,19	34,87	35,85	36,71	37,7	41,09	44,38	47,49
X9901	Sprachtherapie, EB, 45min	8,16	8,32	8,49	8,73	8,94	9,09	9,91	10,7	11,45
X3010	Hausbesuch eines Patienten	53,92	54,99	56,09	57,67	59,05	60,64	66,1	72,39	76,38
	Erstbefundung									

vdek	ab 1.10.17	ab 2.4.18
ab 1.5.16	41,12	44
36,54		
66,43	75	80,25

Vergütungsentwicklung Logopädie Rheinland

	Primärkassen	ab 1.1.2011	ab 1.1.12	ab 1.4.13	ab 1.7.14	ab 1.4.15	ab 1.11.16	ab 2.4.18	ab 1.4.19
X3103	bis 1.1.2011	36,95	37,58	38,34	39,49	39,68	40,85	46,6	50,25
X9901	Sprachtherapie, EB, 45min	6,9	6,96	7,1	7,31	7,35	7,57	8,64	9,31
X3010	Hausbesuch eines Patienten	62,84	63,4	68,87	70,94	71,28	73,38	83,71	90,27
	Erstbefundung								

vdek	ab 1.10.17	ab 2.4.18
ab 1.5.16	41,12	44
38,29		
68,92	75	80,25

Vergütungsentwicklung Logopädie Westfalen-Lippe

	Primärkassen	ab 1.4.13	ab 1.4.14	ab 1.4.15	ab 1.4.16	ab 1.6.17	ab 1.5.18	ab 1.5.19
X3103	bis 31.3.13	32,6	33,3	34,5	35,5	38,29	42,3	45
X9901	Sprachtherapie, EB, 45min	7,5	7,5	8	8,2	8,2	8,2	8,2
X3010	Hausbesuch eines Patienten	54	60	63	64,2	68,92	74,5	77
	Erstbefundung							80

vdek	ab 1.10.17	ab 2.4.18
ab 1.5.16	41,12	44
38,29		

	AOK		ab 1.7.13		ab 1.7.14		ab 1.7.15		ab 1.7.16		BKK	
ab 1.5.15	ab 1.5.16	bis 30.6.10	ab 1.7.13	ab 1.7.14	ab 1.7.15	ab 1.7.16	ab 1.7.17	ab 1.7.18	ab 1.7.19	ab 1.7.20	ab 1.1.10	ab 1.4.12
	32,17	34,86	25,76	29,12	30,28	31,49	34,86	25,7	27,76	29,7		
	6,13	6,44	5,26	5,86	6,09	6,33	6,52	5,35	5,8	6,1		
	55	60,68	40,86	45,47	47,29	49,18	60,68	42	45,4	46,8		

	vdek		ab 1.7.18		ab 1.7.19		ab 1.5.16		ab 1.10.17		ab 2.4.18	
ab 1.4.13	ab 1.4.14	ab 1.1.16	ab 1.8.17	ab 1.7.18	ab 1.7.19	ab 1.5.16	ab 1.10.17	ab 1.10.17	ab 1.10.17	ab 2.4.18	ab 2.4.18	ab 2.4.18
	31,2	32,7	34	40	43	46	40,35	40,35	40,35	43,18		
	6,4	6,52	6,6	10	10	10						
	49,5	52	59,2	66	70,5	75	66,43	75	75	80,25		

Vergütungsentwicklung Logopädie Sachsen-Anhalt

	KBS		ab 1.1.15		ab 1.1.16		ab 1.1.16		AOK		IKK	
ab 1.7.2007	ab 1.7.14	ab 1.1.15	ab 1.1.16	ab 1.1.16	ab 1.1.16	bis 30.6.10	ab 1.1.14	ab 1.1.15	ab 1.12.16	ab 1.9.12	ab 1.9.12	ab 1.9.12
X3103	24,02	31,96	32,45	32,95	35,34	25,76	30,14	31,34	34,81	28,38		
X9901	4,95	6	6,3	7,1	7,28	5,26	6,15	6,4	6,4	5,41		
X3010	39,36	47,93	48,46	49	60,62	40,86	47,81	49,72	60,62	44,98		

	IKK/AOK		ab 1.5.20		ab 1.1.10		ab 1.4.11		ab 1.4.12	
ab 1.6.14	ab 1.10.15	ab 1.1.16	ab 1.4.16	ab 1.2.18	ab 1.5.19	ab 1.1.10	ab 1.4.11	ab 1.4.11	ab 1.4.12	ab 1.4.12
	31,02	31,83	32,77	34,81	43,28	47,18	25,7	27,76	29,7	
	5,91	6,4	6,59	6,69	6,79	6,99	5,35	5,8	6,1	
	49,17	50,41	51,9	60,62	75,36	82,14	42	45,4	46,8	

	vdek		ab 1.5.16		ab 1.10.17		ab 2.4.18	
ab 1.4.13	ab 1.4.14	ab 1.1.16	ab 1.8.17	ab 1.7.18	ab 1.7.19	ab 1.10.17	ab 2.4.18	ab 2.4.18
	31,2	32,7	34	40	46	40,35	43,18	
	6,4	6,52	6,6	10	10			
	49,5	52	59,2	66	70,5	75	80,25	

Vergütungsentwicklung Logopädie Schleswig-Holstein

	BKK/IKK/KBS		ab 1.8.16		ab 1.8.15		ab 1.7.18		ab 1.11.19	
ab 1.1.2010	ab 1.1.11	ab 1.1.12	ab 1.1.13	ab 1.1.14	ab 1.8.15	ab 1.8.16	ab 1.7.17	ab 1.7.18	ab 1.11.19	ab 1.11.19
X3103	32,74	33,12	34,43	35,3	36,5	37,41	41	45	49	49
X9901	8,93	9,03	9,2	9,38	10,02	10,27	10,5	10,8	12,75	12,75
X3010	66,96	67,73	69,02	70,4	74,24	74,47	75	77	80	80

AOK	ab 1.1.2006	ab 1.1.12	ab 1.1.13	ab 1.4.14	ab 1.3.15	ab 1.4.16	ab 1.6.17	ab 1.6.18	ab 1.11.19
	31,56	34,84	35,21	35,52	36,42	37,33	41	45	49
	8,61	9,51	9,61	9,69	9,94	10,19	10,5	10,8	12,75
	64,55	71,27	72	72,65	72,65	74,47	75	77	80

vdek	ab 1.5.16	ab 1.10.17	ab 2.4.18
	37,16	41,12	44
	72,01	75	80,25

Vergütungsentwicklung Logopädie Thüringen

	IKK	ab 1.9.12	ab 1.6.14	ab 1.5.15	ab 1.5.16	KBS	ab 1.1.12	ab 1.1.13	ab 1.1.15	ab 1.4.16	ab 1.3.18
X3103	ab 1.5.2010	26,5	28,38	31,02	32,17	34,69	27	28,38	31	34,69	40
X9901		5,05	5,41	5,91	6,13	6,44	5,5	5,5	6,15	6,44	7,8
X3010		42	44,98	49,17	55	60,45	43	44,15	48,5	60,45	71

	AOK	ab 1.12.18	ab 1.12.19	ab 1.7.13	ab 1.7.14	ab 1.7.15	ab 1.7.16	BKK	ab 1.4.12
	bis 30.6.10	42,5	46	25,76	29,12	30,28	31,49	34,86	29,7
		8,2	9	5,26	5,86	6,09	6,33	6,52	5,8
		73	75	40,86	45,47	47,29	49,18	60,68	42

	vdek	ab 1.4.14	ab 1.1.16	ab 1.8.17	ab 1.7.18	ab 1.7.19	ab 1.5.16	ab 1.10.17	ab 2.4.18
		31,2	32,7	34	40	43	46	40,35	43,18
		6,4	6,52	6,6	10	10	10		
		49,5	52	59,2	66	70,5	75	75	80,25

Vergütungsentwicklung Logopädie vdek

	bundesweit	ab 1.1.2010	ab 1.1.11	ab 1.1.12	ab 1.1.13	ab 1.1.14	ab 1.1.15	1.2.16-30.4.16
X3103		32,1	32,47	32,95	33,66	34,61	35,49	36,54
X9901								
X3010		58	58,66	60	61,22	62,94	64,53	66,43

Quelle: nach Angaben des dbs - Deutscher Bundesverband für akademische Sprachtherapie und Logopädie e. V.

Anlage 5 - Preisentwicklung in der Physiotherapie nach Angaben des Bundesverbandes selbständiger Physiotherapeuten - IFK e.V.

20501 KG	01.07.2008	31.12.2016	Veränderung 2008 - 2016	01.07.2018	Preis pro Minute	Veränderung 2017 - 2018
vdek West	14,17 €	16,29 €	14,96%	19,58 €	0,98 €	20,20%
Bad.-Würt. AOK	14,40 €	16,32 €	13,33%	19,33 €	0,97 €	18,44%
Bad.-Würt. BKK/IKK/BKN	14,40 €	16,50 €	14,58%	19,33 €	0,97 €	17,15%
Bayern	13,60 €	16,40 €	20,59%	19,33 €	0,97 €	17,87%
Berlin-West	13,30 €	15,51 €	16,62%	18,59 €	0,93 €	19,86%
Bremen	12,78 €	15,75 €	23,24%	18,59 €	0,93 €	18,03%
Hamburg	13,77 €	15,68 €	13,87%	19,58 €	0,98 €	24,87%
Hessen	13,65 €	16,03 €	17,44%	17,55 €	0,88 €	9,48%
Niedersachsen	12,95 €	15,46 €	19,38%	18,59 €	0,93 €	20,25%
Rheinland	14,60 €	16,00 €	9,59%	19,58 €	0,98 €	22,38%
Rheinland-Pfalz	13,60 €	15,83 €	16,40%	18,67 €	0,93 €	17,94%
Saarland	13,28 €	15,61 €	17,55%	18,67 €	0,93 €	19,60%
SH AOK	13,73 €	15,67 €	14,13%	19,00 €	0,95 €	21,25%
SH BKK/IKK/BKN	13,24 €	15,89 €	20,02%	19,58 €	0,98 €	23,22%
Westf.-Lippe	14,00 €	16,07 €	14,79%	18,85 €	0,94 €	17,30%
vdek Ost	12,16 €	15,24 €	25,33%	19,58 €	0,98 €	28,48%
Berlin-Ost	10,20 €	15,51 €	52,06%	18,59 €	0,93 €	19,86%
AOK Nordost (BB)	10,49 €	15,11 €	44,04%	16,70 €	0,84 €	10,52%
AOK Nordost (MV)	10,49 €	15,11 €	44,04%	16,70 €	0,84 €	10,52%
AOK Sachsen	10,62 €	15,15 €	42,66%	19,00 €	0,95 €	25,41%
AOK Thüringen	10,49 €	15,15 €	44,42%	19,00 €	0,95 €	25,41%
AOK Sachsen-Anhalt	10,49 €	14,72 €	40,32%	14,72 €	0,74 €	0,00%
IKK Berlin/Brandenburg	10,43 €	16,01 €	53,50%	17,75 €	0,89 €	10,87%
IKK classic (SN/TH)	10,43 €	15,15 €	45,25%	19,00 €	0,95 €	25,41%
IKK gesund plus (SA)	10,43 €	14,72 €	41,13%	14,72 €	0,74 €	0,00%
IKK Nord (MV)	10,43 €	15,11 €	44,87%	17,68 €	0,88 €	17,01%
BKK Ost	10,50 €	15,83 €	50,76%	18,70 €	0,94 €	18,13%
Knappschaft Brandenburg	10,61 €	14,33 €	35,06%	17,56 €	0,88 €	22,54%
Knappschaft Meckl.-Vorp.	10,42 €	14,33 €	37,52%	17,56 €	0,88 €	22,54%
Knappschaft Sachsen	10,65 €	14,33 €	34,55%	17,56 €	0,88 €	22,54%
Knappschaft Sachsen-Anh.	10,71 €	14,33 €	33,80%	17,56 €	0,88 €	22,54%
Knappschaft Thüringen	11,09 €	14,33 €	29,22%	17,56 €	0,88 €	22,54%

21201 Man. Therapie	01.07.2008	31.12.2016	Veränderung 2008 - 2016	01.07.2018	Preis pro Minute	Veränderung 2017 - 2018
vdek West	15,76 €	18,26 €	15,86%	22,00 €	1,10 €	20,48%
Bad.-Würt. AOK	17,05 €	19,00 €	11,44%	22,55 €	1,13 €	18,68%
Bad.-Würt. BKK/IKK/BKN	17,05 €	19,15 €	12,32%	23,26 €	1,16 €	21,46%
Bayern	14,90 €	19,40 €	30,20%	23,26 €	1,16 €	19,90%
Berlin-West	13,27 €	17,08 €	28,71%	20,88 €	1,04 €	22,25%
Bremen	15,01 €	17,56 €	16,99%	21,00 €	1,05 €	19,59%
Hamburg	16,83 €	18,00 €	6,95%	22,00 €	1,10 €	22,22%
Hessen	14,87 €	17,93 €	20,58%	19,63 €	0,98 €	9,48%
Niedersachsen	14,22 €	17,04 €	19,83%	21,00 €	1,05 €	23,24%
Rheinland	16,40 €	18,00 €	9,76%	22,00 €	1,10 €	22,22%
Rheinland-Pfalz	15,50 €	18,99 €	22,52%	21,33 €	1,07 €	12,32%
Saarland	17,20 €	18,55 €	7,85%	21,20 €	1,06 €	14,29%
SH AOK	17,66 €	19,35 €	9,57%	21,66 €	1,08 €	11,94%
SH BKK/IKK/BKN	15,58 €	18,65 €	19,70%	22,00 €	1,10 €	17,96%
Westf.-Lippe	14,35 €	17,86 €	24,46%	21,15 €	1,06 €	18,42%
vdek Ost	13,55 €	17,50 €	29,15%	22,00 €	1,10 €	25,71%
Berlin-Ost	11,20 €	17,08 €	52,50%	20,88 €	1,04 €	22,25%
AOK Nordost (BB)	11,35 €	17,12 €	50,84%	18,97 €	0,95 €	10,81%

AOK Nordost (MV)	11,35 €	17,12 €	50,84%	18,97 €	0,95 €	10,81%
AOK Sachsen	12,77 €	17,17 €	34,46%	21,50 €	1,08 €	25,22%
AOK Thüringen	11,35 €	17,17 €	51,28%	21,50 €	1,08 €	25,22%
AOK Sachsen-Anhalt	11,35 €	16,84 €	48,37%	16,84 €	0,84 €	0,00%
IKK Berlin/Brandenburg	11,37 €	18,11 €	59,28%	19,95 €	1,00 €	10,16%
IKK classic (SN/TH)	11,37 €	17,17 €	51,01%	21,50 €	1,08 €	25,22%
IKK gesund plus (SA)	11,37 €	16,84 €	48,11%	16,84 €	0,84 €	0,00%
IKK Nord (MV)	11,37 €	17,12 €	50,57%	19,58 €	0,98 €	14,37%
BKK Ost	11,80 €	18,08 €	53,22%	21,50 €	1,08 €	18,92%
Knappschaft Brandenburg	11,61 €	15,61 €	34,45%	20,05 €	1,00 €	28,44%
Knappschaft Meckl.-Vorp.	11,28 €	15,61 €	38,39%	20,05 €	1,00 €	28,44%
Knappschaft Sachsen	12,95 €	15,61 €	20,54%	20,05 €	1,00 €	28,44%
Knappschaft Sachsen-Anh.	12,94 €	15,61 €	20,63%	20,05 €	1,00 €	28,44%
Knappschaft Thüringen	13,57 €	15,61 €	15,03%	20,05 €	1,00 €	28,44%

20710-12 KG-ZNS-Erw.	01.07.2008	31.12.2016	Veränderung 2008 - 2016	01.07.2018	Preis pro Minute	Veränderung 2017 - 2018
vdek West	19,52 €	22,90 €	17,32%	27,75 €	0,93 €	21,18%
Bad.-Würt. AOK	19,95 €	23,20 €	16,29%	29,05 €	0,97 €	25,22%
Bad.-Würt. BKK/IKK/BKN	19,95 €	23,00 €	15,29%	30,75 €	1,03 €	33,70%
Bayern	16,80 €	23,50 €	39,88%	28,72 €	0,96 €	22,21%
Berlin-West	15,20 €	21,26 €	39,87%	26,33 €	0,88 €	23,85%
Bremen	16,50 €	19,61 €	18,85%	26,50 €	0,88 €	35,14%
Hamburg	18,18 €	21,64 €	19,03%	27,75 €	0,93 €	28,23%
Hessen	19,38 €	22,75 €	17,39%	24,91 €	0,83 €	9,49%
Niedersachsen	16,75 €	21,09 €	25,91%	26,50 €	0,88 €	25,65%
Rheinland	18,20 €	22,35 €	22,80%	27,75 €	0,93 €	24,16%
Rheinland-Pfalz	17,85 €	22,55 €	26,33%	27,00 €	0,90 €	19,73%
Saarland	19,01 €	22,20 €	16,78%	26,70 €	0,89 €	20,27%
SH AOK	17,66 €	21,38 €	21,06%	26,50 €	0,88 €	23,95%
SH BKK/IKK/BKN	16,47 €	21,72 €	31,88%	27,75 €	0,93 €	27,76%
Westf.-Lippe	17,15 €	22,26 €	29,80%	26,85 €	0,90 €	20,62%
vdek Ost	16,78 €	21,41 €	27,59%	27,75 €	0,93 €	29,61%
Berlin-Ost	12,73 €	21,26 €	67,01%	26,33 €	0,88 €	23,85%
AOK Nordost (BB)	12,94 €	20,22 €	56,26%	25,50 €	0,85 €	26,11%
AOK Nordost (MV)	12,94 €	20,22 €	56,26%	25,50 €	0,85 €	26,11%
AOK Sachsen	13,66 €	20,24 €	48,17%	27,00 €	0,90 €	33,40%
AOK Thüringen	12,94 €	20,24 €	56,41%	27,00 €	0,90 €	33,40%
AOK Sachsen-Anhalt	12,94 €	19,73 €	52,47%	19,73 €	0,66 €	0,00%
IKK Berlin/Brandenburg	12,68 €	21,84 €	72,24%	24,36 €	0,81 €	11,54%
IKK classic (SN/TH)	12,68 €	20,24 €	59,62%	27,00 €	0,90 €	33,40%
IKK gesund plus (SA)	12,68 €	19,73 €	55,60%	19,73 €	0,66 €	0,00%
IKK Nord (MV)	12,68 €	20,22 €	59,46%	23,13 €	0,77 €	14,39%
BKK Ost	13,01 €	21,05 €	61,80%	26,06 €	0,87 €	23,80%
Knappschaft Brandenburg	13,22 €	17,91 €	35,48%	23,34 €	0,78 €	30,32%
Knappschaft Meckl.-Vorp.	12,86 €	17,91 €	39,27%	23,34 €	0,78 €	30,32%
Knappschaft Sachsen	13,83 €	17,91 €	29,50%	23,34 €	0,78 €	30,32%
Knappschaft Sachsen-Anh.	13,83 €	17,91 €	29,50%	23,34 €	0,78 €	30,32%
Knappschaft Thüringen	14,60 €	17,91 €	22,67%	23,34 €	0,78 €	30,32%

20201 MLD-45	01.07.2008	31.12.2016	Veränderung 2008 - 2016	01.07.2018	Preis pro Minute	Veränderung 2017 - 2018
vdek West	21,20 €	24,82 €	17,08%	31,41 €	0,70 €	26,55%
Bad.-Würt. AOK	21,55 €	27,50 €	27,61%	34,20 €	0,76 €	24,36%
Bad.-Würt. BKK/IKK/BKN	21,55 €	29,94 €	38,93%	35,25 €	0,78 €	17,74%
Bayern	19,65 €	28,85 €	46,82%	35,25 €	0,78 €	22,18%

Berlin-West	15,70 €	23,36 €	48,79%	30,77 €	0,68 €	31,72%
Bremen	18,50 €	23,82 €	28,76%	30,67 €	0,68 €	28,76%
Hamburg	19,03 €	24,75 €	30,06%	31,41 €	0,70 €	26,91%
Hessen	18,63 €	24,21 €	29,95%	26,51 €	0,59 €	9,50%
Niedersachsen	19,26 €	24,84 €	28,97%	30,67 €	0,68 €	23,47%
Rheinland	19,50 €	28,74 €	47,38%	36,00 €	0,80 €	25,26%
Rheinland-Pfalz	19,76 €	26,08 €	31,98%	31,50 €	0,70 €	20,78%
Saarland	20,50 €	24,69 €	20,44%	30,26 €	0,67 €	22,56%
SH AOK	18,55 €	24,95 €	34,50%	30,54 €	0,68 €	22,40%
SH BKK/IKK/BKN	18,84 €	24,75 €	31,37%	31,41 €	0,70 €	26,91%
Westf.-Lippe	19,45 €	27,43 €	41,03%	34,50 €	0,77 €	25,77%
vdek Ost	18,23 €	23,67 €	29,84%	31,41 €	0,70 €	32,70%
Berlin-Ost	15,70 €	23,36 €	48,79%	30,77 €	0,68 €	31,72%
AOK Nordost (BB)	15,85 €	23,67 €	49,34%	29,90 €	0,66 €	26,32%
AOK Nordost (MV)	15,85 €	23,67 €	49,34%	29,90 €	0,66 €	26,32%
AOK Sachsen	15,80 €	23,40 €	48,10%	31,50 €	0,70 €	34,62%
AOK Thüringen	15,85 €	23,40 €	47,63%	31,50 €	0,70 €	34,62%
AOK Sachsen-Anhalt	15,85 €	23,32 €	47,13%	23,32 €	0,52 €	0,00%
IKK Berlin/Brandenburg	15,96 €	26,30 €	64,79%	30,01 €	0,67 €	14,11%
IKK classic (SN/TH)	15,96 €	23,40 €	46,62%	31,50 €	0,70 €	34,62%
IKK gesund plus (SA)	15,96 €	23,32 €	46,12%	23,32 €	0,52 €	0,00%
IKK Nord (MV)	15,96 €	23,67 €	48,31%	29,48 €	0,66 €	24,55%
BKK Ost	16,65 €	24,95 €	49,85%	31,50 €	0,70 €	26,25%
Knappschaft Brandenburg	16,20 €	21,38 €	31,98%	29,19 €	0,65 €	36,53%
Knappschaft Meckl-Vorp.	15,75 €	21,38 €	35,75%	29,19 €	0,65 €	36,53%
Knappschaft Sachsen	16,02 €	21,38 €	33,46%	29,19 €	0,65 €	36,53%
Knappschaft Sachsen-Anh.	16,01 €	21,38 €	33,54%	29,19 €	0,65 €	36,53%
Knappschaft Thüringen	16,82 €	21,38 €	27,11%	29,19 €	0,65 €	36,53%

20202 MLD-60	01.07.2008	31.12.2016	Veränderung 2008 - 2016	01.07.2018	Preis pro Minute	Veränderung 2017 - 2018
vdek West	35,67 €	39,79 €	11,55%	46,88 €	0,78 €	17,82%
Bad.-Würt. AOK	33,90 €	38,40 €	13,27%	45,40 €	0,76 €	18,23%
Bad.-Würt. BKK/IKK/BKN	33,90 €	38,86 €	14,63%	47,00 €	0,78 €	20,95%
Bayern	28,80 €	38,47 €	33,58%	47,00 €	0,78 €	22,17%
Berlin-West	25,41 €	36,51 €	43,68%	44,78 €	0,75 €	22,65%
Bremen	29,64 €	33,98 €	14,64%	44,78 €	0,75 €	31,78%
Hamburg	30,56 €	36,77 €	20,32%	46,88 €	0,78 €	27,50%
Hessen	30,54 €	37,88 €	24,03%	41,48 €	0,69 €	9,50%
Niedersachsen	30,02 €	36,48 €	21,52%	44,42 €	0,74 €	21,77%
Rheinland	31,25 €	38,32 €	22,62%	46,88 €	0,78 €	22,34%
Rheinland-Pfalz	32,20 €	38,12 €	18,39%	45,20 €	0,75 €	18,57%
Saarland	27,75 €	36,48 €	31,46%	44,33 €	0,74 €	21,52%
SH AOK	30,47 €	37,03 €	21,53%	44,45 €	0,74 €	20,04%
SH BKK/IKK/BKN	31,32 €	37,43 €	19,51%	46,88 €	0,78 €	25,25%
Westf.-Lippe	31,20 €	37,86 €	21,35%	45,35 €	0,76 €	19,78%
vdek Ost	30,67 €	37,30 €	21,62%	46,88 €	0,78 €	25,68%
Berlin-Ost	22,87 €	36,51 €	59,64%	44,78 €	0,75 €	22,65%
AOK Nordost (BB)	26,33 €	34,87 €	32,43%	39,80 €	0,66 €	14,14%
AOK Nordost (MV)	26,33 €	34,87 €	32,43%	39,80 €	0,66 €	14,14%
AOK Sachsen	26,33 €	34,87 €	32,43%	45,00 €	0,75 €	29,05%
AOK Thüringen	26,33 €	34,87 €	32,43%	45,00 €	0,75 €	29,05%
AOK Sachsen-Anhalt	26,33 €	34,87 €	32,43%	34,87 €	0,58 €	0,00%
IKK Berlin/Brandenburg	24,97 €	35,10 €	40,57%	40,01 €	0,67 €	13,99%
IKK classic (SN/TH)	24,97 €	34,87 €	39,65%	45,00 €	0,75 €	29,05%
IKK gesund plus (SA)	24,97 €	34,87 €	39,65%	34,87 €	0,58 €	0,00%
IKK Nord (MV)	24,97 €	34,87 €	39,65%	39,31 €	0,66 €	12,73%

BKK Ost	23,60 €	34,50 €	46,19%	43,85 €	0,73 €	27,10%
Knappschaft Brandenburg	25,14 €	30,00 €	19,33%	38,92 €	0,65 €	29,73%
Knappschaft Meckl.-Vorp.	26,17 €	30,00 €	14,64%	38,92 €	0,65 €	29,73%
Knappschaft Sachsen	26,69 €	30,00 €	12,40%	38,92 €	0,65 €	29,73%
Knappschaft Sachsen-Anh.	26,69 €	30,00 €	12,40%	38,92 €	0,65 €	29,73%
Knappschaft Thüringen	26,96 €	30,00 €	11,28%	38,92 €	0,65 €	29,73%

Anlage 6 - Preisentwicklung in der Ergotherapie nach Angaben des Deutschen Verbandes der Ergotherapeuten e.V. (DVE)

Positionsnummern: 54001/54002, 54102, 54103, 54104, 54105

Bundesland	Kassenart	Laufzeit	durchschnittliche prozentuale Steigerung
Baden-Württemberg	AOK	ab 1.4.12	3,01%
		ab 1.4.13	2,03%
		ab 1.10.14	2,81%
		1.10.15 - 30.9.16	2,53%
		1.10.16 - 30.9.17	4,41%
		1.11.17 + 31.12.17	6,50%
	BKK/IKK/KBS	1.4.12 - 31.3.13	3,16%
		1.8.13 - 31.7.14	1,88%
		1.8.14 - 31.7.15	2,74%
		1.8.15 - 31.7.16	2,53%
		1.8.16 - 31.7.17	3,09%
		1.8.17 - 31.1.18	5,50%
Bayern	Primärkassen	1.9.10 - 31.8.11	2,96%
		1.4.12 - 31.3.13	1,97%
		1.1.13 - 31.12.13	2,02%
		1.1.14 - 31.12.14	2,81%
		1.3.15 - 28.2.16	3,50%
		1.7.16 - 30.06.17	3,27%
		1.11.17 - 30.6.18	8,81%
Berlin	Primärkassen	1.9.09 - 31.5.10	1,41%
		1.11.10 - 31.8.11	1,10%
		1.10.11 - 30.6.12	0,99%
		1.10.12 - 30.6.13	1,27%
		1.7.13 - 31.3.14	1,81%
		1.8.14 - 31.3.15	4,02%
		1.4.15 - 31.3.16	2,53%
		1.4.16 - 31.3.17	8,88%
		ab 1.4.17	4,76%
		ab 1.12.17	4,79%
Brandenburg	AOK	ab 1.7.12	1,87%
		ab 1.1.13	3,26%
		ab 1.7.13	1,96%
		ab 1.4.15	10,72%
		ab 1.7.16	15,33%
		ab 1.8.17	8,12%
	BKK	1.10.09-30.9.10	8,13%
		1.6.11 - 31.5.12	2,79%
		1.11.12 - 31.10.13	7,31%
		1.1.14 - 31.12.14	6,00%
		1.3.16 - 31.3.17	9,22%
	IKK	1.8.17 - 31.12.17	8,66%
		1.9.08-30.6.09	2,17%

		1.5.11 - 30.4.12	4,90%
		1.9.12 - 31.1.13	3,69%
		1.3.14 - 31.12.14	9,01%
		1.4.16 - 31.3.17	14,11%
		1.8.17 - 31.12.17	7,15%
	KBS	1.10.13 - 31.12.13	11,68%
		1.1.14 - 31.12.14	9,07%
		1.1.15 - 31.12.15	10,84%
		1.8.16 - 1.5.17	8,85%
		1.8.17 - 31.12.17	8,57%
Bremen/Niedersachsen	Primärkassen	ab 1.2.07	0,46%
		ab 1.5.08	0,64%
		1.5.09-31.3.10	1,25%
		1.6.10 - 31.3.11	1,52%
		1.4.11 - 31.3.12	1,15%
		1.5.12 - 31.3.13	1,98%
		1.6.13 - 31.4.14	2,02%
		1.4.14 - 31.3.15	2,65%
		1.4.15 - 31.3.16	2,29%
		1.4.16 - 31.3.17	2,54%
		1.6.17 - 31.1.18	9,00%
Hamburg	Primärkassen	1.6.09 - 31.5.10	2,24%
		1.6.10 - 31.5.11	0,79%
		1.6.11 - 31.12.11	0,60%
		1.1.12 - 31.12.12	1,76%
		1.1.13 - 31.12.13	2,00%
		1.1.14 - 31.12.14	2,46%
		1.4.15 - 31.3.16	3,38%
		1.5.16 - 30.4.17	8,12%
		1.8.17 - 31.12.17	7,00%
Hessen	Primärkassen	ab 1.1.08	0,64%
		1.5.10 - 31.3.11	1,90%
		1.5.11 - 30.1.12	1,15%
		ab 1.6.12	3,20%
		1.6.14 - 30.4.15	2,75%
		1.5.15 - 30.4.16	1,66%
		1.5.16 - 30.4.17	3,57%
		1.9.17 - 31.8.18	9,50%
Mecklenburg-Vorpommern	AOK	ab 1.7.12	1,87%
		ab 1.1.13	3,26%
		ab 1.7.13	1,96%
		ab 1.4.15	10,72%
		ab 1.7.16	15,34%
		ab 1.8.17	8,12%
	BKK	1.10.09-30.9.10	8,13%
		1.6.11 - 31.5.12	2,79%
		1.11.12 - 31.10.13	7,31%
		1.1.14 - 31.12.14	6,00%
		1.3.16 - 30.6.17	9,22%

		1.7.17 - 30.4.18	14,89%
	IKKK	1.9.08-30.6.09	2,17%
		1.5.11-30.4.12	4,90%
		1.9.12 - 31.1.13	3,69%
		1.3.15 - 31.12.15	10,39%
		1.7.16 - 30.4.17	11,67%
		1.7.17 - 30.4.18	15,81%
	KBS	1.5.12 - 30.4.13	9,10%
		1.1.13 - 31.12.13	4,13%
		1.5.14 - 31.3.15	3,83%
		1.7.15 - 30.6.16	4,15%
		1.7.16 - 30.6.17	11,53%
		1.7.17 - 30.4.18	15,81%
Nordrhein-Westfalen	Primärkassen	ab 1.4.07	0,28%
		ab 1.3.08	0,88%
		1.3.09 - 28.2.10	1,41%
		1.3.10 - 28.2.11	1,06%
		1.1.2012 - 31.12.12	1,61%
		1.1.13 - 31.12.13	1,68%
		1.2.14 - 28.2.15	2,50%
		1.4.15 - 31.3.16	1,99%
		1.7.16 - 30.6.17	2,67%
		1.7.17 - 31.12.17	5,40%
Rheinland-Pfalz	Primärkassen	ab 1.5.07	0,46%
		1.5.10 - 30.4.11	1,99%
		1.5.11 - 30.4.12	1,14%
		1.9.12 - 31.8.13	2,18%
		1.10.13 - 31.8.14	2,00%
		1.10.14 - 31.8.15	2,49%
		1.10.15 - 31.8.16	2,52%
		1.9.16 - 31.8.17	2,92%
		1.11.17 - 31.3.18	6,01%
Saarland	Primärkassen	ab 1.10.07	0,25%
		1.3.10 - 30.4.11	1,43%
		1.5.11 - 31.8.12	1,15%
		1.9.12 - 31.8.13	1,59%
		1.10.13 - 31.8.14	2,00%
		1.10.14 - 31.8.15	2,49%
		1.10.15 - 31.8.16	2,52%
		1.9.16 - 31.8.17	2,92%
		1.11.17 - 31.3.18	6,01%
Sachsen	AOK	ab 1.7.12	1,87%
		ab 1.1.13	3,26%
		ab 1.7.13	1,96%
		ab 1.7.14	10,32%
		ab 1.7.15	3,99%
		ab 1.7.16	11,52%
		ab 1.11.17	15,22%
		BKK	1.10.09-30.9.10

		1.6.11 - 31.5.12	2,79%
		1.11.12 - 31.10.13	7,31%
		1.4.14 - 31.12.14	6,00%
		1.6.16 - 30.6.17	9,22%
		1.8.17 - 31.12.17	8,66%
	IKK	1.9.08-30.6.09	2,17%
		1.5.11 - 30.4.12	4,90%
		1.9.12 - 31.1.13	3,69%
		1.8.15 - 31.3.16	6,69%
		1.5.16 - 31.5.17	15,76%
		1.12.17 - 31.5.18	13,41%
	KBS	1.5.13 - 30.9.13	12,62%
		1.10.13 - 30.9.14	1,96%
		1.2.15 - 31.1.16	10,32%
		1.9.16 - 31.5.17	15,99%
		1.9.17 - 31.12.17	7,99%
Sachsen-Anhalt	AOK	ab 1.7.12	1,87%
		ab 1.1.13	3,26%
		ab 1.7.13	1,96%
		ab 1.7.16	24,44%
	BKK	1.10.09-30.9.10	8,13%
		1.6.11 - 31.5.12	2,79%
		1.11.12 - 31.10.13	7,31%
		1.1.14 - 31.12.14	6,00%
		1.3.16 - 30.6.17	9,22%
		1.8.17 - 31.12.17	8,66%
	IKK	1.9.08-30.6.09	2,17%
		1.5.11 - 30.4.12	4,90%
		1.9.12 - 31.1.13	3,69%
		15.10.15 - 31.3.16	7,73%
		15.7.16 - 30.6.17	11,50%
	KBS	1.10.13 - 31.12.13	11,68%
		1.1.14 - 31.12.14	9,07%
		1.1.15 - 31.12.15	10,84%
		1.8.16 - 1.5.17	6,39%
1.8.17 - 31.12.17		9,61%	
Schleswig-Holstein	AOK	ab 1.10.08	0,64%
		1.12.11 - 31.3.12	1,15%
		ab 1.4.12	1,98%
		ab 1.1.13	1,99%
		ab 1.1.14	2,55%
		ab 1.4.15	2,23%
		ab 1.6.16	2,58%
		ab 1.6.17	2,49%
		ab 1.11.17	3,90%
	BKK/IKK/KBS	1.10.08-30.06.09	0,64%
		1.3.12 - 28.2.13	2,70%
		1.1.13 - 31.12.13	2,00%
		1.1.14 - 31.12.14	2,56%

		1.1.15 - 31.12.15	2,14%
		1.2.16 - 31.1.17	3,21%
		1.6.17 - 31.12.17	5,59%
		1.1.18 - 31.12.18	5,61%
Thüringen	AOK	ab 1.7.12	1,87%
		ab 1.1.13	3,26%
		ab 1.7.13	1,96%
		ab 1.7.14	10,32%
		ab 1.7.15	3,99%
		ab 1.7.16	11,52%
		ab 1.11.17	15,22%
		BKK	1.10.09-30.9.10
	1.6.11 - 31.5.12		2,79%
	1.11.12 - 31.10.13		7,31%
	1.1.14 - 31.12.14		6,00%
	1.3.16 - 30.6.17		9,22%
	1.8.17 - 31.12.17		8,66%
	IKK	1.9.08-30.6.09	2,17%
		1.5.11 - 30.4.12	4,90%
		1.9.12 - 31.1.13	3,69%
		1.8.15 - 31.3.16	6,69%
		1.5.16 - 31.5.17	15,75%
		1.12.17 - 31.5.18	13,41%
	KBS	1.9.12 - 31.8.13	13,62%
1.3.14 - 30.6.15		4,42%	
1.7.15 - 29.2.16		4,99%	
1.3.16 - 30.11.16		4,73%	
1.12.16 - 31.10.17		7,92%	
1.12.17 - 31.3.18		8,90%	
Bund (West)	vdek	ab 1.10.08	1,30%
		ab 1.9.12	3,70%
		ab 1.1.13	2,00%
		ab 1.7.14	3,21%
		an 1.10.15	2,53%
		ab 1.1.17	2,95%
Bund (Ost)	vdek	ab 1.10.08	1,28%
		ab 1.9.12	1,01%
		ab 1.7.13	1,79%
		ab 1.7.14	3,20%
		ab 1.10.15	2,53%
		ab 1.1.17	4,94%

